

Abschlußbesprechung Softwaretechnik III (Projekt-Realisierung) bei Prof. Knabe im SS 2002

Hier die in der Abschlußbesprechung am 24.07.2002 geäußerten Meinungen der StudentInnen, gegliedert nach Themengebieten und Meilensteinen.

Legende: + positiv bewertet, – negativ bewertet oder soll geändert werden, ~ teils/teils

Analysephase

–	Warnungen vor Implementierungskomplexität fehlten (Aus einer Fachklasse werden viele Entwurfsklassen)
---	---

Meilensteine

15 Präsentation Projektdefinition

+	War gut als Wiedereinarbeitung zu Anfang des Semesters.
---	---

16 Entwurf: Lg -Klassen + Syntaktische Operations-Spezifikationen inklusive Objektverwaltungs-Operationen

+	Lg-Entwurf blieb in Implementierung gut erhalten.
---	---

17 Präsentation Einarbeitungsnachweise

+	War total gut wegen breiten Themenspektrums
---	---

19 Semantische Spezifikation der Lg-Operationen

–	Besser zusammenfassen mit MSt 16, um früher zur Codierung zu kommen!
---	--

21 DB-Entwurf + Klassendiagramm Gesamtsystem + Zuständigkeitsverteilung

–	Ui-Entwurf hatte mit endgültiger Implementierung nicht mehr viel zu tun.
–	Es fehlte Prüfung, ob alle für die Lg-Schicht notwendigen Konzepte im Db-Entwurf enthalten sind.
–	Zuständigkeitsverteilung hätte früher stattfinden sollen
–	Dabei fragen, wer wieviel Zeit investieren kann und ob die Technik neu ist für ihn.
–	Durch die Zuständigkeitsverteilung möglichst keine Person ohne Gesprächspartner für seine Techniken lassen.

23 Db-Schicht mit Testtreibern, Ui-Schicht mit Dummy-Objekten ausführbar

–	Codebezogene Meilensteine müßten früher kommen.
+	Trennung von Interface/Implementierung an Grenze Lg/Ui war nicht zu viel Aufwand
+	Bei einer Gruppe hatte Ui-Schicht mit Dummy-Objekten Nutzen
–	Lg-Autoren hätten die Testtreiber für die Db-Schicht schreiben sollen, da sie nach Realisierung der Db-Schicht ganz andere Anforderungen daran hatten, als deren Autor erwartet hatte.
~	OR-Mapping selbst gemacht: eine Gruppe: OK, andere: zu viel Aufwand

25 Lg-Schicht mit Testtreibern ausführbar

–	Klarer Hinweis fehlte, daß Lg+Db-Schicht zusammen getestet werden sollen.
---	---

27 Integrationstest

+	Gut als extra Meilenstein vor der Abnahme
---	---

28 Präsentation + Vorführung öffentlich

+	OK
---	----

29 Abnahme

-	Es fehlte vorher eine Besprechung von Abnahmeverlauf und Kriterien
-	War zu kurz (manchmal 15 Minuten pro Person Codebeschau)
-	Benotung war nicht nachvollziehbar, sofortiges Feedback ist gewünscht
-	Gruppen wollen ihre Binnendifferenzierung selbst festlegen
-	Ausmaß der Benutzungsanleitung (mit Bildschirmfotos) war nicht vorher bekannt.

Vorlesung

-	Verfahren zur Aufwandsschätzung fehlten
-	OR-Mapping muß früher drankommen, damit obere Schichten noch implementiert werden können.
-	Darstellung von Assoziationen in der Lg-Schicht fehlten (Collection als Field?)
-	Ui-Entwurfsverfahren (je Dialog eine Klasse) fehlte!
-	Singleton-Klassen UiApplication, LgApplication und DbApplication fehlten.
-	Aufwand für dieses Fach wird in der Diplomnote nicht gebührend berücksichtigt, obwohl er sehr hoch ist, was aber an sich OK ist.
-	Zeitlicher Aufwand parallel zu den anderen Fächern zu hoch.

Rücksprachen

-	Bei Meilensteinen zu wenig Feedback über Umgang mit Aufwandsproblemen „Optionale Teile weglassen“
+	Eine Stunde Rücksprachedauer pro Termin war gut
-	Zum Teil dominiert durch Probleme Einzelner: Umfang der Abgabe einschätzen und Zeit gerecht verteilen.
-	„Stumme“ Personen wurden nicht angesprochen.
-	Terminverzug bei Meilensteinen wurde nicht genügend deutlich gemacht!

Gruppenarbeit

+	Berlin-Location: Zufrieden mit Gruppenarbeit
-	Personalwechsel vom 1. Zum 2. Semester bereitet Probleme
+	Gruppengröße 4-5 Personen gut, 6 zu groß
+	Teils gute Erfahrung mit Pair Programming (Berlin-Location, Politiker)
+	Auch ohne Pair Programming und mit CVS ist Arbeit in einem Raum gut.

Techniken

Wie hält man das Klassendiagramm konsistent zum aktuellen Code?

-	Together verschluckt gewisse Teile des Codes
+	Berlin-Location: Together klappte gut

Einsatz von CVS

+	Erleichterte entfernte Gruppenarbeit
+	Ohne CVS wäre das ganze Projekt nicht möglich gewesen
-	Bruch der Kompilierbarkeit des Gesamtsystems bei sorglosem Commit
~	Verschiedene Strategien (schnell oder langsam committen) wollen überlegt sein.
-	Löschen und umbenennen mühsam
-	Man vergißt zu leicht, Binaries zu markieren
~	CVS-Klienten: Tortoise: gut, besser als WinCVS JBuilder-Client war OK, aber für Multidateibehandlung war Command Line Client bequemer Command Line Client: Default-Optionen nicht sinnvoll, -d -P immer anwenden bei Updates.